



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg**

**Wagner, Richard**

**1865-10-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1558  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 1. Sonntag, den 1. October 1865.

# Lannhäuser

und der

## Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	Herr Becker.
Lannhäuser	.	.	.	Herr Schloffer.
Wolfram von Eschinbach	.	.	.	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide	} Ritter und Sänger	.	.	Herr Goldampf.
Biterolf		.	.	Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber	.	.	.	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter	.	.	.	Herr Schloffer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	Frau Michaelis-Nimbs.
Venus	.	.	.	Fräul. Kohn.
Ein junger Hirt	.	.	.	Frau Wiczek.

Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen.  
Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirschenberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Leppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Lannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

**Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets müssen am Tage vor der Vorstellung abgeholt werden.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach	Speyer, Neustadt u. Dürkheim*).
" 9 " 30 " " " " " "	Frankenthal u. Worms*).
" 10 " 15 " " Mannheim " "	Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " " " "	Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

### Nachricht.

Zu dem am 4. October d. J. beginnenden Gastspiel des Fräul. **Helene Schneeberger**, vom Thaliatheater in Hamburg, werden Vormerkungen von Nicht-Abonnenten für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheater-bureau entgegen genommen. Als Sicherheit für die richtige Einschreibung dieser, sowie auch aller künftigen Vormerkungen zu andern Vorstellungen werden gegen eine Einschreibgebühr von 6 Kr. per Platz Scheine ausgestellt.

Mannheim, den 22. September 1865.

Großh. Hoftheater-Comité.